

Interfraktioneller Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und in Tübingen“ (Arbeitstitel) werden mit einem Betrag von 30.000,- € unterstützt, der in den Haushalt 2018 eingestellt wird. Planung und Organisation liegen verantwortlich bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration.

Begründung:

Der Zeitraum vom 12. November 1918 bis zum 19. Januar 1919 ist mit einer Reihe von historischen Ereignissen verbunden im Zusammenhang mit der gesetzlichen Verankerung des Wahlrechts von Frauen in Deutschland bis hin zur Ausübung dieses Wahlrechts auf der Ebene des Landes wie auch für die verfassunggebende Nationalversammlung in der Weimarer Republik.

Eine Arbeitsgruppe von Frauen (und einem Mann) aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Sozialbereich hat sich auf Einladung der Stabsstelle Gleichstellung und Integration im Dezember 2017 zu einem ersten Planungstreffen für eine Veranstaltungsreihe aus Anlass dieses wichtigen Jubiläumszusammengefunden. Dabei wurde eine Reihe von Ideen entwickelt, wie die Bedeutung dieses Anlasses unterschiedlichen Zielgruppen mit ganz unterschiedlichen Formaten nahegebracht werden kann. Darüber hinaus sollen wichtige Persönlichkeiten und Gruppen aus der Stadtgesellschaft vorgestellt werden, die seit der Weimarer Republik und nach dem Ende der Naziherrschaft für Frauenrechte und Demokratie gekämpft haben. Schließlich soll, auch mit Blick auf die 2019 stattfindenden Kreistags- und Gemeinderatswahlen sowie die Europawahlen, der Stand der Gleichstellung von Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft heute reflektiert werden – beispielhaft auf allen politischen Ebenen.

Für eine angemessene Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe braucht die Stabsstelle Mittel außerhalb ihres normalen Budgets. Selbstverständlich werden politische Stiftungen ebenso wegen einer finanziellen Unterstützung angefragt wie die Landeszentrale für politische Bildung und andere Institutionen (oder sind schon angefragt worden). Auch das hiesige politikwissenschaftliche Institut wird sich beteiligen ebenso wie BAF und das Frauenprojektehaus, der Integrationsbeirat, das Stadtmuseum und das Stadtarchiv.

Tübingen, 09.01.18

Für die Fraktion AL/Grüne: Christoph Joachim

Für die SPD-Fraktion: Ingeborg Höhne-Mack

Für die Fraktion Die Linke: Gerlinde Strasdeit

Für die FDP-Fraktion: Anne Kreim